



Universitätsklinik Marienhospital Herne als "Babyfreundliche Geburtsklinik ausgezeichnet"

Universitätsklinik Marienhospital Herne als "Babyfreundliche Geburtsklinik" ausgezeichnet
 Geschäftsführerin der WHO/UNICEF-Initiative Meese: "Babyfreundlich steht für Qualität in der Geburtshilfe" Nordrhein-Westfalen Nummer Zwei bei "Babyfreundlich" Bergisch Gladbach / Herne, den 22. April 2013 - Die Universitätsklinik Marienhospital Herne erhält heute das Qualitätssiegel "Babyfreundlich". Geburtskliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die B.E.St.-Kriterien, die auf den internationalen Vorgaben von WHO und UNICEF beruhen. "B.E.St. steht für 'Bindung', 'Entwicklung' und 'Stillen'". Diese Kriterien seien wissenschaftlich fundiert und ermöglichen die effektive Förderung der Bindung zwischen Mutter und Kind, der kindlichen Entwicklung und des Stillens, unterstrich Gisela Meese, Geschäftsführerin der WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich", bei der Übergabe des Auszeichnungs-Zertifikats. "Die Auszeichnung Ihres Hauses als 'Babyfreundliche Geburtsklinik' beinhaltet die Herausforderung, hervorragende Betreuungsqualität zu gewährleisten und unterstützt Sie bei Ihrem Bemühen, den innigen Kontakt zwischen Mutter und Kind zu fördern. 'Babyfreundlich' steht für Qualität in der Geburtshilfe". Dies sei für viele werdende Eltern ein wichtiges Argument, ihr Kind dort zur Welt zu bringen. "Deshalb entscheiden sich immer mehr werdende Eltern für 'Babyfreundlich'", betonte Meese. Die Universitätsklinik Marienhospital Herne gehört jetzt zu den 78 Babyfreundlichen Geburtskliniken bundesweit und ist das 11. Haus in Nordrhein-Westfalen mit dem internationalen Qualitätssiegel.
 Große Freude / Fundiertes Stillmanagement / Beratung von Eltern und Wöchnerinnen
 Über diese internationale Auszeichnung, mit der die besonderen Leistungen unserer babyfreundlichen Geburtshilfe bei der Betreuung von Mutter und Kind gewürdigt werden, sind wir sehr erfreut", betonte der Direktor der Frauenklinik, Professor Dr. med. Clemens Tempfer. Die Klinik verwirkliche die Anforderungen der "B.E.St.-Kriterien für eine Babyfreundliche Geburtsklinik" in der täglichen Arbeit. "Besonderen Wert legen wir auf die Förderung der Mutter/- Eltern-Kind-Beziehung". Dafür werde das Team ständig geschult und die Fortbildungsinhalte erfolgreich in die Praxis umgesetzt. "Das Personal der Geburtshilfe verfügt über hervorragendes theoretisches und praktisches Wissen im Stillmanagement", so Professor Tempfer. Auch würden alle Frauen, die die Hebammen-Sprechstunde nutzten, über die Bedeutung und Praxis des Stillens informiert. "Für die werdenden Eltern und Wöchnerinnen liegt ein ansprechend gestalteter Stillratgeber vor. Er erhält alle erforderlichen Informationen", unterstrich der Direktor. Auch Mütter, die nicht stillen möchten, seien willkommen, da nicht gestillte Kinder von der Bindungsförderung ganz besonders profitieren. "Eltern werden bei Bedarf individuell zur bindungsfördernden Flaschenfütterung beraten".
 Unterstützung beim Anlegen / Hinweis auf Stillgruppen
 "Wir leiten unsere Wöchnerinnen an, wie sie ihre Kinder korrekt anlegen können". Diese Praxis werde von den Müttern gut angenommen und selbstverständlich umgesetzt, unterstrich Professor Tempfer. "Auf eine hervorragende Unterstützung der Familien auch nach der Entlassung legen wir besonderen Wert. Wir bieten eine Still-Hotline und ein wöchentliches Stillcafé in der Klinik, das von Fachpersonal begleitet wird". Alle Mütter würden bereits beim Aufnahmegespräch auf die Hebammenbetreuung nach der Entlassung hingewiesen, so der Direktor abschließend.
 NRW bundesweit Nummer Zwei bei "Babyfreundlich"
 Nordrhein-Westfalen ist bundesweit die Nummer Zwei bei "Babyfreundlich": Von insgesamt 78 Geburts- und Kinderkliniken mit der internationalen Auszeichnung gibt es jetzt 11 in diesem Bundesland, mehr nur noch in Baden-Württemberg (15).
 Die WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich"
 Die WHO/UNICEF-Initiative setzt sich für die Verbreitung des Qualitätssiegels "Babyfreundlich" in Deutschland ein und zertifiziert Geburts- und Kinderkliniken. Grundlage der Zertifizierung sind die B.E.St.-Kriterien. Wenn Kliniken diese Kriterien nachweislich in ihrer Routine umgesetzt haben, erhalten sie das Qualitätssiegel "Babyfreundlich". Babyfreundliche Einrichtungen sind auch an der Auszeichnungsurkunde von WHO und UNICEF mit dem Picasso-Motiv "Maternity" zu erkennen. Für werdende Eltern ist dies eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Auswahl einer geeigneten Klinik. In Deutschland sind bereits 123 Geburts- und Kinderkliniken Mitglied der Initiative, 78 davon sind als "Babyfreundlich" zertifiziert. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.
 Bei Fragen und Interview-Wünschen wenden Sie sich bitte an die
 WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich",
 Geschäftsführerin: Gisela Meese M. A.
 Tel.: 02204 404590, E-Mail: info@babyfreundlich.org
 Ansprechpartner in der Universitätsklinik Marienhospital Herne: Jens Kattner, PR,
 Tel.: 02323 499-5722, E-Mail: jens.kattner@marienhospital-herne.de

Pressekontakt

WHO/UNICEF-Initiative ?Babyfreundliches Krankenhaus

51429 Bergisch Gladbach

info@babyfreundlich.org

Firmenkontakt

WHO/UNICEF-Initiative ?Babyfreundliches Krankenhaus

51429 Bergisch Gladbach

info@babyfreundlich.org

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage